Tag / Woche	Tätigkeit / erledigte Arbeiten	weitere Ziele / Aufgaben

UNESCO

unesco-projekt-schulen

Staatliche Regelschule
„Heinrich Hertz“
Ilmenau

BERICHTSHEFT

NAME: .....

SCHULJAHR: .....

ALLGEMEINE HINWEISE

Du hast die Aufgabe, ab dem 2.Halbjahr der Klasse 9 eine Projektarbeit zu schreiben. Folgende Hinweise sollen dir helfen diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen und dir zugleich zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verknüpft sind!

Bewertung der Projektarbeit

Bewertet werden:

1. der Arbeitsprozess, aufgrund der schriftlichen Dokumentation (Berichtsheft, Konsultationsprotokolle) und des Ergebnisses
2. das Ergebnis des Projektes (Projektarbeit) sowie
3. dessen Präsentation.

Bei der Bildung der Gesamtnote fließen die Teile 1, 2 und 3 ein, wobei die Wichtung durch die Prüfungskommission erfolgt.
Die Gesamtnote, die mit dem Thema ins Abschlusszeugnis aufgenommen wird, gilt für den Erwerb des Realschulabschlusses als Note in einem Fach und ist versetzungsrelevant.

Thema der Projektarbeit:

……
……

Beteiligte Schüler:

……
……

Betreuer:

……

10. Konsultationen beim Betreuer

Tag /Woche	Tätigkeit / erledigte Arbeiten	weitere Ziele/ Aufgaben

Tag /Woche	Tätigkeit / erledigte Arbeiten	weitere Ziele / Aufgaben

1. Anforderungen – Bewertungskriterien

1.1 Arbeitsprozess

Planung:
- Themenfindung / eigene Denkansätze
- selbständiges Aufsuchen des Betreuers
- selbständige Teilziele und Ideen
- Gliederung anfertigen / Arbeitsplan erstellen

Prozess:
- Aufgabenerfüllung
- Teamarbeit
- Arbeitstechniken / Materialbeschaffung / Informationsquellen
- mindestens 5 Konsultationen während der Erarbeitung und 2 Konsultationen zur Vorbereitung der Präsentation

Formalitäten:
- Termineinhaltung
- Nachweisführung (Berichtsheft)

1.2 Produkt

Inhalt:
- vollständige Lösung der Aufgabe
- Wichtung einzelner Gliederungspunkte
- fachliche Richtigkeit / eigene Ideen / Umsetzung der praktischen Aufgabe
- Standpunkte / Schlussfolgerungen
- Darstellung von Zusammenhängen
- Originalität (Anschauung, Technik, Darstellung)
- sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Grammatik / Orthographie)
- Praxisbezug (Modell, Theaterstück)
- fachlich richtiges Bild-, Quellen- und Literaturverzeichnis

äußere Form: Einhaltung der Gestaltungsvorschriften

1.3 Präsentation

- Vermittlung von Ergebnissen und Konsequenzen
- sprachliche Darstellung
- Anschaulichkeit / Arten der Visualisierung (Medien, Quellen)
- fachliche Richtigkeit
- Aufbau (logische Abfolge)
- Zeiteinhaltung
- eigene Reflexion auf die Arbeit / Selbsteinschätzung
- Reaktion auf An - / Nachfragen

2. Gestaltungsvorschriften

Der Umfang der Abhandlung ist von der Themenstellung abhängig und wird in Absprache mit dem Betreuer festgelegt. Für die Arbeiten sind **6 Seiten geschriebener Text** als **Minimum** und **8 Seiten als Maximum pro Schüler** festgelegt. Die Gliederungspunkte erscheinen im fortlaufenden Text als Überschrift.

2.1 Form:

- DIN A4 – Format, weißes Papier
- Maschine geschrieben oder Computerausdruck
- einseitig beschrieben, 1,5 – zeilig, Schriftgröße 12
- Seitenränder: oben und unten 2cm, links 4cm und rechts 3cm
- Seitennummerierung mit arabischen Ziffern
- 2 ausgedruckte Exemplare und eine digitale Fassung
- beigelegtes Berichtsheft

2.2 Aufbau:

- *Titelblatt / Deckblatt*
- Vorwort (Hinweise zur Entstehung der Arbeit,
- aufgetretene Schwierigkeiten, Danksagung an Betreuer)
- Gliederung (Inhaltsverzeichnis)
- Abhandlung (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Quellennachweis; Literaturverzeichnis; Bildverzeichnis
- *Selbstständigkeitserklärung (siehe unten)*
- Anlagen (Begriffserklärungen, Fragebögen, Statistiken ...)
- freiwillig: Thesenpapier mit Titel, Name, Datum
  kurze Zusammenfassung der Ergebnisse

***Titelblatt*:**

- Thema der Projektarbeit
- Name des Verfassers / der Verfasser
- Name des Betreuers / der Betreuer
- Wohnort, Abgabedatum

Selbstständigkeitserklärung:

Ich versichere, dass ich die vorgelegte Arbeit ohne unerlaubte Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum, Unterschrift

Tag /Woche	Tätigkeit / erledigte Arbeiten	weitere Ziele / Aufgaben

Tag /Woche	Tätigkeit / erledigte Arbeiten	weitere Ziele / Aufgaben

3. Weitere wichtige Hinweise:

3.1 Es ist **nicht gestattet**, Meinungen oder Textauszüge von anderen zu übernehmen, ohne sie zu kennzeichnen! Das wäre **Betrug** und wird mit **Note 6** für die Abhandlung geahndet!

3.2 Das **Berichtsheft** wird ausgefüllt abgegeben, da es in die **Bewertung** des Prozesses eingeht!

3.3 Es wird darauf hingewiesen, dass eine wesentliche **Überschreitung** der **vorgeschriebenen Seitenzahl** pro Schüler **negativ** bewertet wird!

3.4 Am Ende der Arbeit erfolgt auf einer Extraseite

- die ***Selbstständigkeitserklärung*** (von allen unterschrieben),
- wenn getrennt gearbeitet wurde, eine verbindliche Aussage, wer welchen Abschnitt des Inhaltsverzeichnisses bearbeitet hat
- eine verbindliche Erklärung mit der Unterschrift aller Projektbeteiligten, dass das **Ergebnis der Projektarbeit der Schule zur Nutzung und Archivierung zur Verfügung gestellt wird oder nicht.**

3.5 **Seitenangaben:** Nummerierung erst nach dem Inhaltsverzeichnis beginnend, letzte Seite nicht nummerieren

3.6 **Achtet** auf die Einhaltung der **Regeln zur Rechtschreibung** und **Zeichensetzung**, auf **Sachlichkeit** und richtige Verwendung der **Fachtermini**, auf **gedanklich-logische Satzverknüpfungen** und **vermeidet** Füllwörter (z.B.: also, ja, eigentlich, natürlich, man…), unnötige Fremdwörter und umgangssprachliche Formulierungen.

3.7 Hinweise **Literaturverzeichnis:**

- Nachschlagewerke, Bücher
- Originale (Urkunden, Verträge usw.)
- Zeitungen und Zeitschriften
- **Onlinequellen** (auch CD-Rom, E-Books)

4. Ablauf der Projektarbeit

- Die Projektarbeit muss aus zwei Teilen bestehen. Der erste Teil umfasst den theoretischen Aspekt des Themas. Der zweite Teil ist die praktische Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse. Dieser praktische Teil kann unterschiedliche Formen haben
  z.B. Modelle, Arbeitsblätter, Plakate …
- Macht euch zunächst gemeinsam Gedanken über den Inhalt des Themas.
- Vereinbart Termine für Konsultationen mit eurem Betreuer.
- Sammelt gemeinsam Material zum Thema und fasst alles im Projektarbeitsordner zusammen. Notiert euch dabei sofort die Quellenangaben und legt das Literaturverzeichnis an.
- Teilt das Thema in Teilbereiche ein und legt fest, wer welchen Anteil übernimmt.
- Wenn die schriftliche Projektarbeit erstellt wird, beachtet gleich die Gestaltungsvorschriften.
- Führt euren Projektarbeitshefter und euer Berichtsheft regelmäßig.

Die Arbeit ist bis einen Monat nach Ausgabe der Schulhalbjahreszeugnisse der Klassenstufe 10 abzugeben.

Der Schulleiter wird dazu einen Termin festlegen, der einzuhalten ist. Bei Nichteinhaltung erfolgt die Bewertung des **Produktes mit Note 6.**

Termin der Abgabe der Projektarbeit: ……..

Teilnoten Prozess und Produkt durch den Betreuer: ……

Termin für die Präsentation der Projektarbeit: ……

- Die Präsentation eurer Projektarbeit erfolgt vor einer Fachprüfungskommission.
- Entscheidet, ob dazu eine Schautafel, eine Power-Point-Präsentation oder andere Medien eingesetzt werden sollen.
- Gebt rechtzeitig bekannt, ob die Präsentation außerhalb der Schule stattfinden soll und welche Gäste ihr einladen wollt.
- Teilt den Inhalt der Präsentation untereinander auf.
- Es sind pro Schüler etwa 10 Minuten Präsentationszeit einzuplanen. Maximal dauert die Präsentation 30 Minuten.

9. Arbeitsprotokolle

Tag /Woche	Tätigkeit / erledigte Arbeiten	weitere Ziele / Aufgaben

8. Hinweise zum Literatur- und Quellenverzeichnis

Das **Literaturverzeichnis/ Quellenverzeichnis am Ende des Textes** muss

- richtig und vollständig sein.
- alle verwendeten Quellen enthalten.
- alphabetisch nach Autor geordnet werden.

✓ **Buch:** Name, Vorname des Verfassers: Titel. Ort: Verlag, Jahr. - **z.B.:**
Kreslehner, Gabi: Und der Himmel rot. Weinheim, Basel: Verlag Beltz & Gelberg, 2011.

✓ **Zeitung/Zeitschrift:** Name, Vorname: Titel. Aus: Zeitung/Zeitschrift, Nr. bzw. Datum der Ausgabe, Seite/Seiten des Artikels - **z.B.:**
Küchemann, Fridtjof: Achtung, heftiges Sprüngeln! Gabi Kreslehners Jugendbuch „Und der Himmel rot". Aus: FAZ,11.06.2011, S.Z 6.

✓ **Internet:** (Verfasserin/Verfasser, wenn vorhanden): Titel. Online im Internet: Internetadresse [Datum des Abrufs]. - **z.B.:**
Weninger, Wolfgang: „Das Regenmädchen" von Gabi Kreslehner. Online im Internet: http://www.krimi-couch.de/krimis/gabi-kreslehner-das-regenmaedchen.html [23.05.2013].

Um Herkunft und Wortlaut eines **direkten Zitats** überprüfbar zu machen, muss die **Quelle** im **Quellenverzeichnis** präzise angegeben werden, **entweder**

✓ in **Klammern** hinter dem Zitat, **z.B.:**
„Die Gegend, durch die der Bus fuhr, war nicht übel." (Kreslehner, Gabi: Und der Himmel rot. Weinheim, Basel: Beltz & Gelberg, 2011, S.8.)

✓ **oder** als **Fußnote** am Ende der Seite, **z.B.:**
„Oft saßen sie nach der Schule bei Kurt. Muskat schätzte Kurts Menüs, auch Darm hatte sich daran gewöhnt."[1]
[1]Kreslehner, Gabi: Und der Himmel rot. Weinheim, Basel: Beltz & Gelberg, 2011, S.18.

✓ **oder** als **Verweis** ins Quellenverzeichnis, wo eine ausführliche Quellenangabe zu finden ist, **z.B.:**
„Sie zogen los, mit lautem Röhren hinaus in der Stadt, hinauf auf die Autobahn." (Kreslehner, 2011, S.20.)

Auch bei **indirekten (sinngemäßen) Zitaten** muss eine Quelle angegeben werden. Um deutlich zu machen, dass es nur sinngemäß übernommen wurde, steht vor der Quellenangabe vgl. (vergleiche), **z.B.:**
Gabi Kreslehner erzählt in ihrem Buch, dass Oliver den Namen Darm schon immer als Synonym für sein verpfuschtes Leben verstanden habe. (vgl. Kreslehner, 2011, S.5.)

Verwendete **Bilder** werden mit einer kleinen Zahl versehen und die Quelle unten auf dem Rand oder am Ende der Projektarbeit im **Bildverzeichnis** angegeben.

5. Arbeit in der Projektgruppe

Um in der Projektgruppe erfolgreich zu arbeiten, ist Folgendes zu beachten:

- Die Zusammenarbeit sollte nach einem Zeitplan erfolgen.
- Das Thema sollte gemeinsam durchdacht und gegliedert werden.
- Die Inhalte sollten gerecht verteilt werden. Dabei kann man die besonderen Stärken der Partner beachten.
- Was kann jeder allein erledigen? Was muss die Gruppe gemeinsam machen?
- Wer besorgt welches Material? Wer achtet auf den Zeitplan?
- Wann trifft sich die Gruppe beim Betreuer? Was ist dazu vorzubereiten?
- Die Projektgruppe muss sich verständigen und bei Meinungsverschiedenheiten einigen können.

Regeln für die Gruppenarbeit

- Wir sind für unser eigenes Ergebnis und für das Ergebnis der anderen Gruppenmitglieder verantwortlich.
- Wir sorgen dafür, dass alle einen Beitrag leisten können.
- Wir hören in Ruhe an, was die anderen zu sagen haben.
- Wir lassen die anderen ausreden.
- Wir hören auf die Gründe der anderen und antworten auf sie.
- Wenn uns etwas stört, sagen wir es den anderen Gruppenmitgliedern.
- Wenn es Konflikte gibt, versuchen wir, sie in der Gruppe selbst zu lösen. Der Betreuer soll nur dann informiert werden, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht funktioniert haben.
- Wir achten auf die Zeit. Wenn wir merken, dass wir nicht bis zum abgesprochenen Konsultationstermin fertig werden, informieren wir den Betreuer.
- Wir sorgen dafür, dass die Arbeitsergebnisse im Projektarbeitsordner festgehalten werden.

Die Konsultation

Ihr werdet die Projektarbeit gemeinsam mit den anderen Gruppenmitgliedern weitgehend selbständig erarbeiten. Hinweise erhaltet ihr von dem euch zugewiesenen Betreuer, mit dem ihr euch regelmäßig zu Gesprächen trefft.
Solche Treffen werden **Konsultationen** genannt.

Wann sollten Konsultationen stattfinden?

- nach Fertigstellung der Gliederung und der Materialsuche (2-4 Wochen nachdem das Thema feststeht)
- in der Zeit, in der die schriftliche Arbeit entsteht
- zur Vorbereitung der Präsentation

Dabei muss die Gruppe **von sich aus aktiv** werden. Sprecht den Betreuer an und bittet rechtzeitig um Termine.

6. Die schriftliche Projektarbeit

Teile der schriftlichen Arbeit	Funktion/Tipps
Titelblatt/ Deckblatt	Vergleiche 2. Gestaltungshinweise Gestaltet kreativ und stellt den Bezug zum Thema her!
Gliederung/ Inhalts-verzeichnis	Ziel: schneller Überblick über den Inhalt der Arbeit • alle Seiten der Arbeit aufführen und mit entsprechender Seitenzahl versehen • Überschriften aller Gliederungspunkte nummerieren • Kapitelüberschriften knapp und treffend formulieren • dabei den logischen Zusammenhang verdeutlichen • nicht zu allgemein oder zu kleinschrittig vorgehen
Einleitung	Folgende Aspekte sollten enthalten sein, um in die Thematik der Arbeit einzuführen: • Thema abgrenzen und Themenschwerpunkte aufzeigen (individuelle Aufgabenfelder) • Problemstellung formulieren und begründen • Ziele der Arbeit darstellen • Vorgehensweise erläutern • Gliederung des Hauptteils erklären und begründen
Hauptteil	Thema der Projektarbeit in einem **zusammenhängenden Text** ausführen • Ergebnisse der **eigenen Auseinandersetzung** mit dem Thema auf der Grundlage der Recherche und der Materialauswertung darstellen • einzelne Kapitel in logischem Zusammenhang entwickeln • Darstellung muss klar und verständlichen sein – Leser muss dem Gedankengang folgen können (denkt an entsprechende Überleitungen) • Eigene Deutungsversuche, Hypothesen – kritische Auseinandersetzung, Wertungen einbringen
Schluss	kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse (greift dabei noch einmal die Problemstellung der Einleitung auf)
Material-anhang	Informationen und Dokumente, die die Arbeit zwar ergänzen und erläutern, im Textteil selbst aber nicht abgedruckt sind, da sie den Gedankengang dort unterbrechen würden (z.B. Karten, Statistiken, Fragebögen, Fotos …)

7. Hinweise zur Präsentation

Vor der Präsentation

- Setze dich vor dem Gespräch noch einmal gründlich mit deiner Arbeit auseinander!
- Bereite einen Stichpunktzettel mit wesentlichen inhaltlichen Absichten vor! Verwende Signalwörter/ Textmarker!
- Übe zu Hause das freie Sprechen anhand des Stichpunktzettels!
- Falls du eine Tafelskizze entwerfen willst, übe sie vorher mehrmals!
- Ordne deine Folien/ Dias u.a. der Reihe nach!
- Spule Tonträger auf wesentliche Stellen vor!
- Fordere rechtzeitig technische Hilfsmittel an (Polylux, Videorekorder, Kassettenrekorder, CD- Player, Pinnwand, Kreide, Magnete, extra Tisch u.a.)

Während der Präsentation

Ablauf:

1. Vorstellen des Themas
   der gestellten Ziele (falls das Thema eingeschränkt oder konkretisiert wurde)
   der Gliederung (die daraus schlussfolgert)
   Begründen der Themenwahl

2. Erläutern des Arbeitsprozesses
   - Verteilung der Arbeit in der Gruppe
   - Planung der Teilschritte, Überblick über inhaltliche Abfolge
   - Art des Vorgehens beschreiben, Beispiele der verwendeten Literatur
   - Begründen der Vorgehensweise
   - Aufgetretene Probleme oder Misserfolge und deren Überwindung

3. Nennen der Ergebnisse
   - Inhalt knapp und passend darstellen
   - Eigene Erkenntnisse erläutern
   - Persönliche Stellungnahme kurz verdeutlichen

4. Befragung durch Kommission
   - Fragen zu Thema und Arbeitsprozess
   - Weiterführende, fachliche Fragen

Darstellung

- Logische Gliederung des Vortrags
- Vortrag sprachlich korrekt, gut verständlich, frei nach Stichpunkten (kein „äh“, „hm“)
- Richtiger Einsatz von Fachbegriffen
- Einsatz der Stimme, Sprechtempo, Deutlichkeit, Mimi und Gestik
- Blickkontakt zum Zuhörer
- Wechsel der Vortragenden bei Gruppenarbeit
- Interesse wecken, z. B. durch Anschauungsmittel (Dias, Landkarten, Bilder, Poster, Collagen, Diagramme, Mindmapping, Tonband- oder Filmausschnitte, Textauszüge, Zeitungsartikel, Modelle, Infoecke)